

Laut-Dehnung - Das Geheimnis der Ummo-Sprache

Allogement de son – Le mystere de langue Oummo
Estiramiento de sonido – El secreto de lengua Ummo
Sound-lenghtening – The mystery of the Ummo language

Erhard Landmann

„Ich verstehe nur Bahnhof“, sagen manche Leute in der deutschen Sprache, wenn Sie in einer fremden Sprache angesprochen werden, die sie nicht oder nur unzureichend beherrschen, oder in einer wissenschaftlichen Sprache auf einem Fachgebiet, das ihnen neu oder fremd ist. Damit Sie nicht nur „Bahnhof“ verstehen, sollte Sie demnächst einmal ein Außerirdischer vom Planet Ummo oder von einem anderen Planeten ansprechen, sollten Sie diesen Artikel aufmerksam lesen. Es ist allerdings ziemlich unwahrscheinlich, dass Ihnen dies passiert.

Die Ummiten haben sich, nach dem sie von den 1960iger bis 1990iger Jahren viele Versuche der Kontaktaufnahme zu den Erdbewohnern unternommen haben, die alle mehr oder weniger scheiterten, scheinbar etwas zurückgezogen. Vor allem, nach dem sie Kontakte mit einer Reihe von Regierungen, darunter derjenigen der Vereinigten Staaten, aufgenommen hatten, hatten sie wohl die Nase voll und schrieben den Leuten, denen sie Briefe über ihren Planeten und über wissenschaftliche Themen zustellten: „*Vouz etes diriger par de fou dangereux*“ („Ihr werdet von gefährlichen Verrückten regiert.“).

Aber auch die Kontakte zu ihren Briefpartnern scheiterten im Großen und Ganzen, wie wir hier sehen werden, an der Unfähigkeit vor allem der Spanisch und Französisch sprechenden Briefempfänger, die Sprache der Ummiten zu be-

greifen, soweit sie Begriffe aus ihrer Sprache benutzten, die sie nicht ins Spanische oder Französische übersetzten. Dabei wäre es einfach gewesen, dies zu verstehen, denn sie haben selbst geschrieben, wie es zu verstehen ist und worauf es ankommt: „*Le nombre de lettres ecrites signifie dans notre phonetique nous etirons des sons.*“ („Die Anzahl der geschriebenen Buchstaben bedeutet in unserer Phonetik: Wir dehnen die Laute.“).

Aber wie meistens bei unseren Politikern, Journalisten, Wissenschaftlern usw., man hörte nicht richtig zu oder las nicht richtig und genau und das Ergebnis war: Man verstand „Bahnhof“. Dazu kommt, dass die Spanisch und Französisch sprechenden Leute, denen sie ihre Briefe über Telefon diktierten, keinen „H“-Laut sprechen, den „W“-Laut durch „U“, doppeltes „UU“ oder „V“ ersetzen (im Spanischen kommt noch dazu, dass „V“ am Wortanfang „B“ gesprochen wird) und den „CH“-Laut durch „X“ darstellen.

Kurz und gut, wenn die Ummiten, welche die Theodische Sprache sprechen (und deshalb, wenn sie auf einen deutschen Sprecher getroffen wären oder auf einen Maya- oder Aztekensprache Sprechenden, größere Chancen gehabt hätten, verstanden zu werden), unseren obigen Satz: „Ich verstehe nur Bahnhof“ den Spaniern diktiert hätten, wäre herausgekommen:

„I I X VEER STEE E NUUR BAAN OUU“.

Dazu kommt, dass viele Geheimdienste, Fälscher, die Geld machen wollten bei Einfältigen, geltungssüchtige Leute, ja sogar Sekten in Südamerika, die sich nach den Ummiten benannt haben, und natürlich die Berufsskeptiker um der Skepsis willen, viel Unsinn über die Außerirdischen von Ummo verbreitet haben, was diese natürlich auch mitbekommen haben und über die Dummheit der Erdbewohner verärgert waren. Eine der größten Skeptikerinnen war eine Belgierin, *Godelieve van Overmeire*, mit vielen Artikeln im Internet, die inzwischen dort weitgehend wieder verschwunden sind. Aber wie dies so ist mit Skeptikern, die logisches Denken durch Eifer und Fanatismus ersetzen, liefert ausgerechnet sie die besten Beweise dafür, dass die Sache mit den Ummiten ernst zu nehmen ist: zwei der wenigen überlieferten Sätze der Ummo-Sprache (siehe **Abbildung 1a und 1b**).

Von der Ummo-Sprache sind etwas mehr als 1300 Wörter überliefert, aber kaum Sätze. Diese Wörter sind im Internet in Form von Wörterbüchern zu finden. Leider fast alle falsch übersetzt. Deshalb werde ich in diesem Artikel eine kleine Auswahl mit der richtigen Übersetzung vorstellen. Und es ist, als ob der Gott E Li der Ummiten und des gesamten Weltalls sich lustig macht über die Skeptiker, heißt doch diese Frau, die die Ummiten und ihren Gott E Li so ganz und gar hartnäckig verleugnen wollte, tatsächlich God E Li ev E = „God E Li (der) ew(ige) E“ mit Vornamen. Wenn das nicht Nomen est Omen ist!

- KOOMAA KTA OOTENUUU SAAA ?
 - MEE KOOMSAA AAN KLIKAAN TOOUU SEEMPLEEMAAN
 - SAA MAA LEIR DXEET ... AAN KOODXE ... BIIINEER
 - WIII, IIA DEEXAA DXEEUU WEERTIIKAAL , LAA. TUUWOA ? EE
 DXEEUU OORIEDXOOTAAAL OOSSIII
 - AWIIIII AWIIIII XAA BROOVIEE XAN DXOUUTEE DUUNEE

Abb. 1a

- Dans une lettre du 11 avril 1969 envoyé à SESMA , l'extraterrestre Saliano précise que la Terre est visitée par des originaires de ZOEN, WAALA, IOX, UMMO, PLANETA-2, 70-OFIUCO-A et 4 autres.

Abb. 1b

Zur Erklärung: Godelieve ist ein in Flandern verbreiteter, weiblicher Vorname, nach einer angeblichen mittelalterlichen Heiligen benannt, die Wunder vollbracht haben soll. Hier sieht man die Flexibilität und Anpassungsfähigkeit der katholischen Kirche in der religiösen und geschichtlichen Fälschung. Während man in Deutschland in (schriftlich erhaltenen) religiösen Gelöbnissen forderte: „Du sollst abschwören Saxnote“ (Hier hat der mittelalterliche Schreiber ein „k“ oder „c“ vergessen, es muss „Saxn kot E“ = der „Sachsen-Gott E“ heißen) und dessen Anhänger als Ketzer verbrennen ließ, hat die katholische Kirche in Flandern aus dem Sachsen-Gott E Li eine wundertätige „katholische“ Heilige gemacht. Lesen Sie also den Text in Abbildung 1a unter Berücksichtigung der weiter oben erwähnten spanischen und französischen Phonetik-Regeln und Fehler, die der Schreiber, dem die Sätze telefonisch übermittelt wurden, begehen musste (fehlende „H“ und „S“ und eventuelle andere Buchstaben und Berücksichtigung der Laut-Dehnung, die zur Mehrfachschreibung des gleichen Buchstabens führte, insbesondere der Vokale.)

„KOMAK TA (H)O OT E NU SAME KOM, SANK LI KA(H)N TO UF SE EM PLEN MAAN SA AMAL E IRD(A) XET ANKOD XE BI NER WIA DE EX E UF WERTIKALA TU UF HO(H)A E D(U)X E UORI E D(U)X (H)O OT AL (H)O SIA WI(H)IA WIX ABRO(S) VI(H) E XAN D(U)XO UF TEDU NE“.

Übersetzung: (Ge)mach da hoch (nach) Ot E nun, (zu)sammen kommt, sank Li Kahn da, auf so in den vollen Mond, so einmal (amal) E (nach der

Erde geht (der) Ahngott, geht bei nahe wie das Ex des E auf, vertikal tut auf (die) Höhe (der) E tauchen, (der) E fuhr, (der) E taucht hoch (nach) Ot (im) All, hoch sie (den) heiligen Weg aufstiegen, (des) heiligen E Kahn auftauchen tat nun.“

Wenden wir uns Abbildung 1b zu. Dort steht, in französischer Sprache: „In einem Brief vom 11. April 1969, gesendet an Sesma (der spanische Empfänger einiger telefonisch diktiert Ummo-Briefe) präzisiert der Außerirdische Saliano, dass die Erde besucht wird von den (von Ummo-) Abstammenden ZOEN, WAALA, IOX, UMMO, PLANETA-2, 70-OFIUCO-A und vier 4 weiteren“.

Hier hätte die Frau Godelieve van Overmeire, aber auch jeder andere dieser Ummo-Forscher und Ummo-Skeptiker wirklich im wahrsten Sinne des Wortes skeptisch werden müssen. Kenner meiner Artikel „Herkunft Sternbild Ophiuchus“ oder „Die Himmelscheibe - warum in Nebra“ lachen sich wahrscheinlich schon halb tot. Es ist von Planet-2, vom Stern 70-Ophiuchus-A und vom Stern Ummo die Rede, und das sollen Namen von Besuchern sein. Der Brief-Diktierer soll übrigens SALIANO heißen, in theodischer Sprache, der „selige Ahn“, was gemeinhin für den Ahngott der Menschheit, E Li, in den alten Texten auf der Erde verwendet wird. Langer Rede kurzer Sinn. Übersetzen wir einfach den Satz richtig: „ZO(H) EN UF AL AI OX UMMO PLANETA-2, 70-OFIUCUS-A.“ – es „zogen auf ins All das Ei von Ox (Ox = Kurzform von Ophiuchus) nach Ummo, dem Planeten 2 bei 70-Ophiuchus-A.“

Dies ist genau das, was ich in meinen Artikeln geschrieben habe, ohne dies alles hier zu kennen, aus den Texten von

Maya, Azteken, aus atlanteinischen Texten, aus Büchern über die alte türkische Geschichte, aus Texten der Quechua und Aymara und vielen anderen. Ist es nicht herrlich, von Außerirdischen in den 1960iger Jahren des vorigen Jahrhunderts bestätigt zu werden für Ergebnisse von Forschungen, mit denen ich erst Anfang der 1980iger Jahre begann, ohne von diesen Außerirdischen zu wissen und ohne sich mit ihnen zu beschäftigen? Während eine lächerliche irdische Sprach- und Geisteswissenschaft sich beharrlich weigert, meine Forschungsergebnisse auch nur zur Kenntnis zu nehmen oder gar zu diskutieren, und während heute jeder Schwachkopf im Internet seine Meinung zu allem und jedem sagt, ohne sich ernsthaft mit einer Sache beschäftigt zu haben und mit seiner falschen Halbbildung die Geschichtsfälschung und die falschen Fakten fanatisch verteidigt.

Anders gesagt, die Außerirdischen von Ummo bestätigen schon 1969, dass ich in den 1990iger Jahren die Maya- und Aztekentexte richtig lese, die unsere falschen Wissenschaftler nicht richtig lesen können. Sie bestätigen, dass unsere Sumerologen und Ägyptologen simple, ahnungslose Scharlatane sind, die andere Leute und sich selber veralbern. Wer will jetzt noch ernsthaft behaupten, die Anwesenheit der Außerirdischen auf der Erde sei eine einzige Fälschung? Dieser Fälscher müsste also mein Buch gekannt haben, das ich erst 1986 geschrieben habe. Er müsste meine Artikel aus den Jahren 2005 bis heute in allen Einzelheiten gekannt haben. Nein, sie waren da und sie sind da. Unbestreitbar. Und sie haben in ihren Briefen den Golfkrieg lange vor seinem Beginn vorausgesagt, weil sie mit ihren technischen Mitteln die Möglichkeiten hatten, die Planungen der Schweinereien von CIA, NSA oder Mossad zu belauschen. Deshalb schrieben sie in ihren Briefen, wie schon oben erwähnt: „Ihr werdet von gefährlichen Irren regiert.“ Was die Galaxie „OX, UX, OG; UG; UCH, OCH, UK, OK“ betrifft, den Kurznamen für Ophiuchus:

Schlagen Sie irgendeine Zeitung auf, zum Beispiel den Sportteil. Da lesen Sie die Namen von Fußballspielern, und obwohl Vorname und Nachname den Kindern getrennt zuerteilt werden, kommen immer Sätze heraus, die die richtige Geschichte und die Außerirdischen von Ummo bestätigen. Da

heißt ein japanischer Fußballspieler „Gotoku Sakai“ – der „Gott aus Ok(u) im Ei des Sachsen(gottes)“. Da heißt ein türkischer Spieler „Calhanoglu“ – der „Gal(gen) nach dem Stern Han in Og lo(het)“.

Schlagen Sie die Politikseite auf. Der türkische Ministerpräsident, der wieder von einem großosmanischen Reich in Europa träumt (unter Beifall der linken Rot-Grünen in Deutschland), heißt Recep Tay ip Erdogan, (er hat also schon einen kriegerischen Namen), „der Recke, Krieger von Ep“ (Planet Ep oder Cheleb im Sternbild Ophiuchus). Te Ay = das Ei(förmige Raumschiff) von ip (ep) zur Erdo gan, zur Erde geht.

Oder lesen Sie über Mittelamerika die Städtenamen Suchitepèquez und Coatepeque. Dieselbe Geschichte wie eben. „Su chit ep è quez“ - „so geht nach Ep das Wes(en) E“ und „Co at ep e que“ - „so bei Ep E geh“. Zwei Städtenamen mit dem gleichen Inhalt, mit der gleichen Aussage und doch scheinen es grundverschiedene Namen zu sein. Suchitepèquez grenzt übrigens an die Provinzen Quetzaltenango und Chimaltenango: „Quetz al ten angó“ = es „wetzt ins All dann der Ango (Angelsachse, woraus später fälschlich das Wort Angel, Engel abgeleitet wurde) und es „Chim (kommt) aus dem All dann der Ango“).

Abbildung 2a und 2b zeigen die Symbole, die auf den Flugkörpern der Ummiten zu sehen sind. 2a zeigt ein „E, einmal rechts herum dargestellt, einmal links herum, als Spiegelbild. Da sich das eiförmige Flugobjekt blitzartig drehen und wenden kann, ist das „E“, das für den Gott E Li steht, so immer gut zu erkennen und immer in der richtigen Sichtweite. Abbildung 2b zeigt „E Li“, ebenfalls einmal rechts herum und einmal links herum als Spiegelbild. Dass es sich dabei um Buchstaben handelt, beweist nicht nur die Tatsache, dass dieses Schriftzeichen in den Texten der Ummiten (siehe Abbildung 2j) vorkommt, sondern man sieht es auch in den Abbildungen 2c und 2d, wo weitere Buchstaben dazugefügt sind.

So liegt in Abbildung 2d ein altdeutsches sogenanntes Rund-„S“ unter dem Schriftzeichen. Die Abbildungen 2e bis 2l zeigen die vielen Varianten der Schreibweise des Wortes „E Li“, wie man sie sowohl in den Ummo-Texten als auch in den

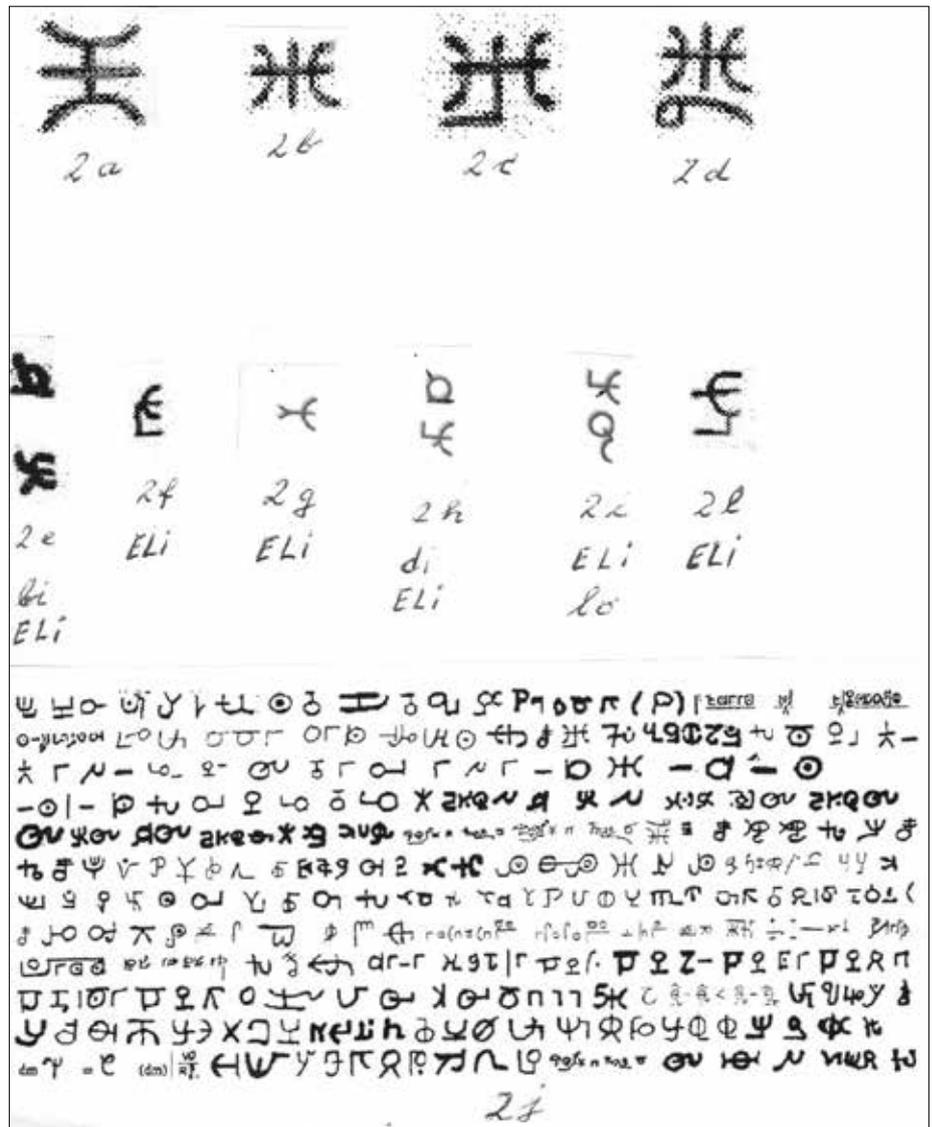


Abb. 2a - j

Ummo-Briefen findet. So sieht man zum Beispiel sehr häufig das „Eli lo(het)“. Wer wird dabei nicht an den „E loh im“ (der „E in der Lohe, in der Flamme“) aus den falsch übersetzten religiösen Schriften der Christen, Juden und Muslime erinnert? Wer denkt da nicht an das „(H) All E lu ja“ = der „All E lo(het) nun“, der „All E leuchtet“.

Das „All E lu ja“, das schon den Eingeborenen des ganzen amerikanischen Kontinentes von Norden bis Süden bekannt war, wie es Lord Kingsborough in seinem berühmten Buch „Antiquities of Mexico“ beschreibt. Schauen Sie bitte in ein altdeutsches Wörterbuch. Das Wort „Elilenti“ bedeutet „fremd, Fremde, Hergereiste aus dem Elilenti, dem Land des E Li, Elende, Unglückliche, weil aus der Heimat im All Vertriebene“. Dieses Wort ist auch das Ursprungswort für das heutzutage für Außerirdische in der englischen, französischen und spani-

schen Sprache benutzte Wort „Alien“. So schließt sich der Kreis, wenn man es nur richtig macht, wenn man logisch denkt und nachforscht.

Gern hätte ich den Ummo-Text, der in Abbildung 2j dargestellt ist, vollständig übersetzt. Aber leider sind einige Textstellen so klein und undeutlich in der Vorlage, dass ich sie nicht lesen kann, und eine Vergrößerung mit dem Kopierer verschlechtert noch die Qualität dieser Stellen. So musste ich mich darauf beschränken, einige gut lesbare Textstellen zu vergrößern und die Wortbedeutung in der theodischen Sprache (und damit auch Ummo-Sprache) darunter zu schreiben (Abbildungen 3a bis 3g und 4 a bis 4d). Für Mathematiker und Physiker ist sicher die Formel in der untersten Zeile ganz links von Interesse. Vielleicht findet jemand später mal eine bessere Kopie des Textes, dann kann er auf der Grundlage meiner Vorarbeit weiter übersetzen. So bleibt das Thema

Texte der Außerirdischen von Ummo wenigstens weiter in der Schwebel.

Schauen wir uns also einige Proben aus den Ummo-Wörterbüchern an. Wie ich schon sagte, wurden sie von den Leuten, denen die Ummiten per Telefon ihre Briefe diktierten, in den meisten Fällen nicht richtig verstanden und daher falsch übersetzt. Zunächst einige der wenigen Sätze:

„OA DO DO IA KA AWA EA UMMO, UMMO; UMMO“ = „hoha tut da jagen in die Awa (Aue ist Bezeichnung für Planeten auch in alten irdischen Texten) der Ea (Galaxie) Ummo, Ummo, Ummo“.

„UAEXOUE IANNO UA MIIXOA AALOA“ = „Weg ho(ch) Ei Ahn nun auf (zum) mächtigen All ho(a)ch“.

„E IE UAMIIXOA AALOA“ = das „Ei E auf (ufa) (ins) mächtige All ho(a)ch“.

„UIIO RAA EUUNNA“ = der „heilige (wiho) Strahl (Raa) E von (uunna, vonna). Bekanntlich reisen die Außerirdischen mit oder auf Strahlen.“

„IBOZOO UU IAGI AAIA OO“ = „der („die“ in der theodischen Sprache) Böse (Bozo) auf jagt im Ai ho(ch)“.

Bekanntlich (für die, die alte Texte richtig übersetzen) findet seit Jahrtausenden im All ein Krieg zwischen dem All-Bozo, dem All-Bösen und seinen Leuten und dem Sachsengott E Li und seinen Mannen, statt, und unsere „gefährlichen Verrückten“, die uns regieren, verursachen zum Schein unsere Euro- und Finanzkrisen, um Geld für Waffen für künftige Weltraumkriege aufseiten des All-Bozo zu erpressen. Geld ist ein Kreislauf, aber alle sind „verschuldet“, die Gemeinden und Städte, die Bundesländer, die ganze Bundesrepublik, alle Staaten der EU, USA, Japan usw. usw. Sie und ich mit Zigtausenden Euro, obwohl wir nie einen Euro Schulden gemacht haben. Auch die Banken sind hoch verschuldet, hört, hört, hört. Niemand ist also schuldenfrei. Aber wer im Kreislauf hat eigentlich das Geld? Es geht in die wahnsinnige militärische Rüstung.

Klimawandel, für den wir schwer zahlen müssen? Die zwei einzigen Ursachen für die von Menschen gemachte Klimaveränderung sind die militärischen Klimaversuche der USA, Großbritanniens, Russlands und Chinas sowie die Überbevölkerung und die daraus resultierenden Kriege und Völkerwanderungen. Alle nach West- und



Abb. 3a - g

Mitteleuropa, wo dann Wohnungsnot und Mietteuerung herrscht und trotzdem jedes freie Fleckchen Erde zugebaut wurde und wird. Jede Nacht lodern im Amazonasurwald 7000 Hektar Flammen wegen der Menschenmassen, die Land suchen. Aber die am lautesten schreien, schreien auch: „mehr Kinder“. Welche Menge an unnützem CO²! Mit Haarp zum Beispiel wird die Ionosphäre aufgeheizt, damit der Funkverkehr mit den Atom-U-booten auf der anderen Seite der Erdkugel klappt. Doch davon erzählen die selbst ernannten Klimakaputtzuschützer kein Wort. „Volksverdummung ik hör dir trappen“.

Die Haltet-den-Dieb-Methode klappt wunderbar. Kaiser Nero, den es zwar nicht gab, von dem aber die Anekdote überliefert ist, dass er Rom abbrannte, um die Christen zu beschuldigen, lässt grüßen. Das unschuldige CO², von dem ein einziger großer Vulkanausbruch mehr produziert als die ganze Menschheit in einem Jahr, kann leider nicht reden und widersprechen. (Womit ich nicht sagen will, dass man dessen Erzeugung nicht trotzdem ein-

schränken sollte, aber es ist nicht der Schuldige am „menschengemachten Klimawandel“, und Erwärmung ist es sowie so nicht, eher Abkühlung, neue Eiszeit.)

„EEW EE GOO IAGIA AIA OO – ALL CONIQUI V IL“ = der „ew(ige) E gejagt im Ai ho(ch) – (ins) All geneigt auf eilt.“

„UULIXINAA - ZUURO HO. „fliegt nun zur Höhe“, („zuuro ho“ ist übrigens bestes Althochdeutsch.)

„IAS XOODINAA“ = „(d)i(e) Asch Od innen“.

„IIAS IBOZOO UU AI OOOY EE DOO YA EY U E DOO“ = „der (die) Asch des Bozo auf das Ei ho(ch) des E tut nun das Ey auf E tun“ (offensichtlich erzählen die Ummiten hier, wie der Asch des Allbösen auf ihr Ei (eiförmiges Raumfahrzeug) hoch zu fliegt.)

„OMGE EYIE XANMOO AI U BAA“ = „um geht E jetzt den (Kahn moho) mächtigen Kahn über dem Ei“.

„EWEA NIXOO“ = „der ew E in die Ea (Galaxie) neigt“.

„YAAX AI UU“ = „das Ei jagt auf“.

- „XAN E LOO“ = „der Kahn des E lo(het)“.
- „DIEWEE“ = „der ew E“.
- „IBOZOO AIDA XO OD INA OA XII BOOZO“ = „das Ei des Bozo geht in Od (Galaxie Od), hoha geht der Bozo“.
- „IAGI AIAA OO UO IEA“ = „jagt das Ei hoch auf in die Ea (Galaxie)“.
- „BIEWIGUU IAGOEE“ = „beim Ewigen auf jagt der E“.
- „UAXOOEX YUULWAAGIADAA EEWEE“ = es „bewacht das Ex den Juul-Wagen da, der ew E“.
- „XIIXIAKEAIA-XIIXIOUIA“ = „schnell (chich = quick, schnell, lebendig) jagt das E Ei – schnell in die Aue.“
- „DA OK AIAA XEE 75“ = „da geht das Ei von Ok (Ophiuchus) 75“. (Leider weiß man nicht, worauf sich hier die Zahl 75 bezieht, auf eine Geschwindigkeit oder den Stern 75 in Ophiuchus. Immerhin stammen sie ja vom Stern Ophiuchus 70-A, wie wir weiter oben sahen, sodass Stern 75 sehr plausibel erscheint.

Schauen wir noch kurz in einige Wörterbücher der Ummo-Sprache, die im Internet zu finden sind. Einige ganz wenige Wörter, vielleicht vier, fünf, sind sogar richtig übersetzt. So heißt zum Beispiel das Buch des Gottes der Ummo = WOA BOOXI = das „Hohe Buch“. Die altsächsische Form des Wortes Buch, die ja heute noch im Englischen „book“ heißt, liegt hier vor. Auch das Wort Achse, altdeutsch: Achsa, Axa, Axo ist in mehreren Zusammenhängen, besonders bei der Himmelsachse, richtig übersetzt.

- GI AXA E DA U = „geht die Achse der E da auf.“
- OI GO AXO = „hoch geht zur Achse“
- U AXO GO INU = „auf in die Achse hinein“.
- OYA GA WOA = „ho jagt auf, ho!“.
- AYU BAEWA = „das Ei über dem Ewigen“. Ihr eigenes Raumfahrzeug bezeichnen die Ummiten mit XANMO(h)O = „der mächtige Kahn“ oder XAN NUIO = „der heilige (uiho) Kahn“.
- IEVO XOT INA“ = „der ewige Gott innen“.
- XODI UMMO OAN = „der Gott von Ummo der ho(he) Ahn“.
- ULIBODE = es „fliehst der Bote des E“.
- ANAU DO XAX U = der „Ahn Au da chah (schnell) auf“.
- AI INA OX O = „im Ei ho nach OX (Ophiuchus)“.

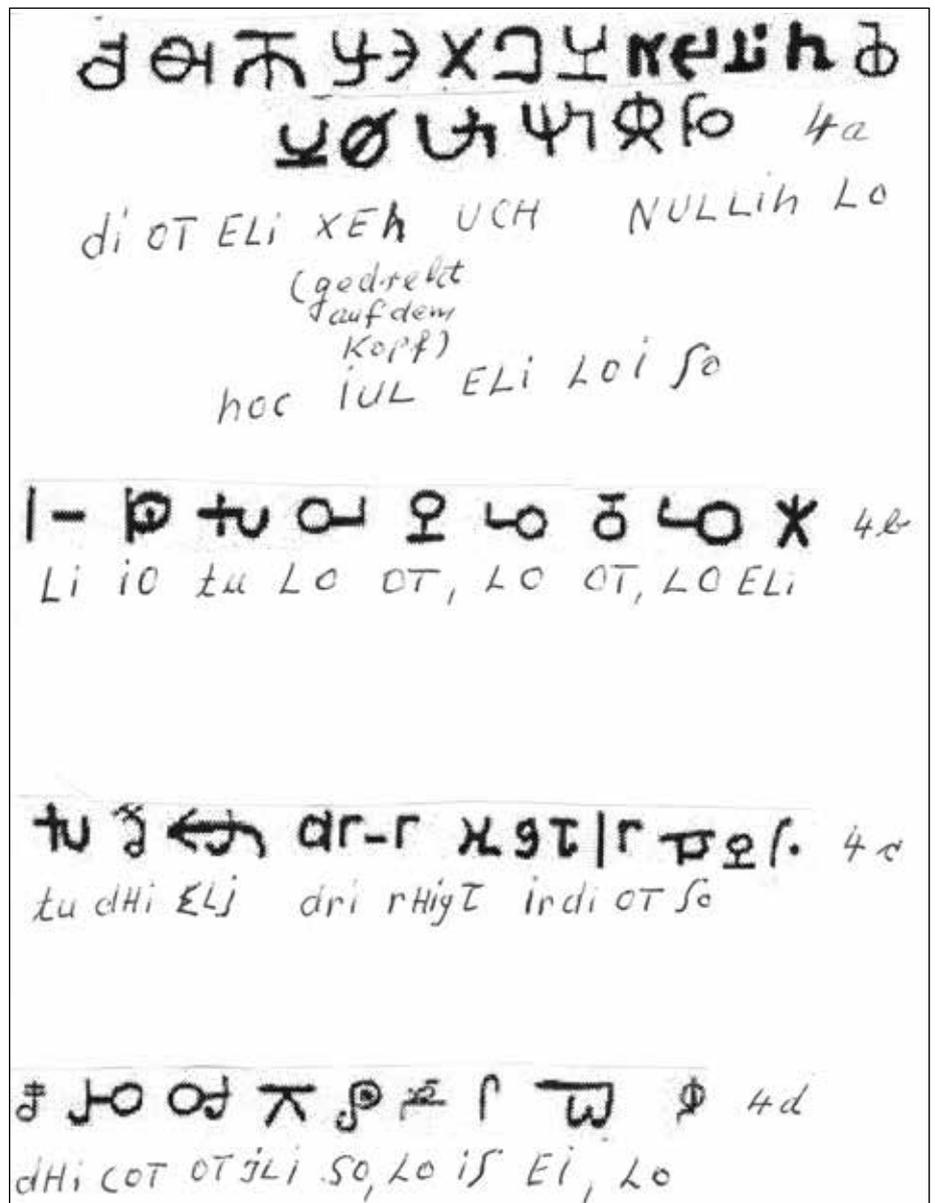


Abb. 4a - d

- ULODO = „auf lohen tut.“
- ULIXANA = es „fliegt die Ahnin“.
- OWOOL-AIBOZO = „ho fliegt das Ei des Bozo“.
- UUDUAGOO“ = „auf tut gehen“.
- UAXOOGOOINNU = „die Wache geht hinein.
- „TAXEE XUANO“ = „da geht der kühne E“.
- „SUUX und SUX = „saugen“. (Es ist das Aufsaugen mit dem UFO-Strahl gemeint, wie man es in vielen Youtube-Filmen von UFOs sehen kann).
- TOKAIA = „das Ei von Ok“ (danach ist auch die ungarische Stadt Tokai benannt, aus der der Tokaier Wein kommt). Zum Schluss noch FE XE = „nach Fe geht“ wird sogar richtig als der Planet Fe angegeben. Als ich vor einigen Jahren meinen Artikel „Die Frauen vom Planeten Fe“ schrieb,

wunderte ich mich, wo dieser Planet wohl liegen könnte. Die Ummiten sagen, im Sternbild Belier. Belier ist das französische Wort für unser Sternbild Widder oder Aries.

Wer von Ihnen will, kann weitere Hunderte Wörter in den Wörterbüchern der Ummo-Sprache im Internet betrachten. Ich hoffe, die Gesetzmäßigkeiten dieser Sprache, vor allem die Laut-Dehnung, sind Ihnen klar geworden. Damit Sie nicht nur Bahnhof verstehen, sollten Sie vielleicht doch mal einem Außerirdischen begegnen, der Sie anspricht:

DAAAMIIT SII NIIXT NUUR BAANOOUU VEERSTEE EN.

DII AAAUSSEER IIRDISXEEN UUON UMMO, PLANETA-2, 70-OFIUCO-A.